Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1902)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt des 5. u. 6. Heftes.

Heimatkunde Basel. Von Dr. **Edwin Zollinger** und Dr. **R. Luginbühl.**

An die Leser.

Nachdem der Schweiz. Lehrerverein während **zwölf** Jahren je 1000 bis 1500 Fr. für die Herausgabe dieser Zeitschrift geopfert hat, sehen wir uns genötigt, den **Abonnementspreis** der

Schweiz. Pädagog. Zeitschrift

um 50 Rp. d. h. von **2 Fr.** auf **Fr. 2.50** zu erhöhen. Bei der Reichhaltigkeit und Gediegenheit des Inhalts, wie sie die bisher erschienenen Jahrgänge aufweisen, wird diese Erhöhung keiner weitern Begründung bedürfen. Für den nächsten Jahrgang stehen uns eine Reihe schöner Arbeiten zur Verfügung, und wir vertrauen darauf, dass die Zahl unserer Leser sich nicht bloss erhalte, sondern vermehre und nicht bloss die Zahl der Leser, sondern der **Abonnenten.**

Der Zentralvorstand des Schweiz. Lehrervereins.

NOTIZ.

Um die Heimatkunde von Basel zum separaten Gebrauch handlich zu machen, ist dieselbe mit besonderer Paginatur versehen worden.

Literarisches.

A. Genau, Seminaroberlehrer in Paderborn: *Grundriss der Physik* für die Hand der Schüler. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Gotha, C. F. Thienemann, 1901. 208 S., gb. Fr. 3.70.

— *Abriss der Physik* für Präparandenanstalten. 1902. 92 S., Fr. 1.85.

Der „Abriss" enthält die Abschnitte Mechanik und Schall, die, abgesehen von einigen Umstellungen, fast unverändert dem „Grundriss" entnommen sind. Der „Grundriss" ist „für Unterrichtsanstalten mit mässigen Zielen, namentlich für Lehrerbildungsanstalten bestimmt." Dementsprechend wird das Gebiet mehr an der Oberfläche bebaut, eine tiefergehende, namentlich auch mathematische Behandlungsweise wird vermieden. Die Anordnung des Stoffes ist nicht die der Lehrstunde, sondern die Ergebnisse sind an die Spitze gestellt. In der Auswahl sind die Erscheinungen des täglichen Lebens besonders berücksichtigt worden. Die Sprache ist klar und knapp. Figuren sind wenig zahlreich und so gehalten, dass sie als Vorbilder für Wandtafelskizzen dienen können. Der Durchschnitt der Lokomotive ist auch hiezu unbrauchbar. Der Abschnitt Galvanismus ist nicht genügend methodisch durchgearbeitet; so kommt es, dass Gleichartiges nicht beisammen steht und nicht für alles das nötige Verständnis vorbereitet wird; vergl. z. B. Sekundärelemente und Transformatoren. Der Energiebegriff ist in diesem letzten Abschnitt zu wenig berücksichtigt worden, wie überhaupt der zukünftige Lehrer nicht bloss das nackte Erfahrungsmaterial kennen sollte. *Th. G.*